

Bongos

Das Ursprungsland der Bongo-Trommeln (Bongos) ist Mittelamerika, genauer gesagt Kuba. Bongos gelten als die klanghöchsten Fellinstrumente der lateinamerikanischen Handtrommelgruppe und sind paarweise zusammengekoppelt.

Hergestellt werden Bongos aus Harthölzern. Bespannt sind Bongos mit Naturhäuten (Kalbfellen) oder Plastikfellen. Bongos sind entweder auf einem Ständer befestigt oder werden sitzend zwischen den Knien eingeklemmt, wobei die Füße gekreuzt sind, um dem Instrumenten einen festeren Halt zu geben. Die größere und daher tiefere Trommel befindet sich üblicherweise rechts vor dem Spieler.

Die Schlagtechnik dieses Instruments lässt sich mit der Conga-Schlagtechnik vergleichen. Da Bongos eine höhere Stimmung haben, werden durch verschiedene Fingertechniken neue Nuancen an Klangmöglichkeiten geschaffen, z.B. mit dem Daumen oder mit den Fingerspitzen.

Agogo Bells

Agogo Bells – wie dieses Instrument auch genannt wird – sind zwei unterschiedlich große, daher verschieden tönende Metallschellen mit konischen Hohlräumen. Gehalten werden die Agogo Bells mehr oder weniger nahe an den Hohlräumen, wodurch die Möglichkeit leichter Klangveränderungen gegeben ist. Angeschlagen werden Agogos mit Trommelstöcken.

Cabasa/Afuché

Auch die Cabasa kommt ursprünglich aus Afrika. Ein getrockneter Kürbis wird dabei mit einem Kettennetz aus perlengroßen, getrockneten Fruchtkörnern umwunden und an einem angebrachten Griff gehalten (Kürbisraschel).

Die neuere Form der Cabasa – Afuche genannt – besteht aus Holz mit eingelagerten, nebeneinander liegenden Kugelketten und klingt insgesamt etwas kräftiger und heller. Die Spielweise ist relativ einfach. Die Kugelketten werden vor und zurück mit der Handfläche geschoben. Dadurch entsteht ein markantes Rauschen. Durch verschiedene Drehbewegungen, durch stärkeren Druck oder verschiedene Tempi entstehen unterschiedliche Akzente und Betonungen zur Gestaltung der verschiedensten Rhythmen. Häufig eingesetzt wird dieses Instrument bei Samba und Bossa Nova.

Wooden Agogos

Die Holz Ausführung der Agogo Bells nennt man Wooden Agogo. Dieses Instrument besteht aus zwei unterschiedlich langen, aufeinander abgestimmte Holzkörper mit zylindrischen Hohlräumen. Die Schlagtechnik ändert sich nicht. Wooden Agogos sind gerillt und können daher auch als „Guiro“ verwendet werden.

Maracas

Die Urform der Maracas ist eine mit Fruchtkörnern gefüllte Kalebasse. Heute bestehen Maracas (Rumbakugeln) aus einem hohlen, gestielten Hartholz- oder Kunststoffgefäß, sind mit einer geringen Menge Fruchtkörnern, Steinen oder ähnlichem gefüllt und werden paarweise, meist in ovaler, manchmal auch runder Form hergestellt. Die Klangunterschiede entstehen dabei durch die verschiedenen Füllungen. Sie werden hauptsächlich für „durchgehende“ Rhythmen eingesetzt.

Gehalten werden Maracas am Stiel oder zwischen Kugel und Stiel. Durch Schüttelbewegungen unterschiedlichster Art werden vielfältige Rasselgeräusche erzeugt. Die Grundbewegung läuft vor und zurück.